

## **Ausführung des Budgetbuches 2015**

### **hier: Budget-Zwischenbericht, Stand September 2015**

#### **I) Allgemein**

Der Rat hat das Budgetbuch 2015 am 24.02.2015 verabschiedet. Der Landrat hat am 30.04.2015 mitgeteilt, dass er Einwendungen nicht erhebt.

Nach den Richtlinien zum Budgetbuch ist zum September 2015 ein Zwischenbericht über die Ausführung der Budgets vorzulegen. Dieser Bericht wird hiermit vorgelegt.

Der Bericht stellt im Einzelnen die wesentlichen Entwicklungen und Veränderungen der Produkte dar, soweit sie zum Stichtag zu übersehen sind. Dies gilt für Erträge und Aufwendungen. Zu den Investitionen (im wesentlichen Hoch- und Tiefbau) wird der Stand der einzelnen Maßnahmen dargelegt.

Die Produkte stecken einen vom Rat gewollten Finanzrahmen ab. Innerhalb dieses Finanzrahmens sollen die Aufgaben erfüllt werden. Finanzrahmen und Aufgabenerfüllung bilden also die Eckpunkte, zu denen der Bericht Aussagen verlangt, wie

- Stand der Aufgabenerfüllung
- Finanzieller Stand bzw. wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen
- evtl. notwendige Gegensteuerungsmaßnahmen
- Stand der Investitionen bzw. Maßnahmendurchführung

Die von den Budgetleitern gemachten Angaben zu den Einzelprodukten werden dabei vom FB 2 /Finanzen zu einem Gesamtbericht zusammengefasst. Es ist nicht Aufgabe des Berichts, unüberschaubare Detailinformationen zu liefern. Stattdessen werden die in der Verwaltung vorliegenden Einzelinformationen zu für den Rat wichtigen Kernaussagen zusammengefasst.

Die Zusammenfassung basiert dabei auf den Angaben der Produktverantwortlichen. Soweit sich zu den Haushaltsannahmen kaum Veränderungen ergeben, verläuft die Abwicklung der Produkte planmäßig. Es ist dann damit kundgetan, dass es zum Zeitpunkt der Berichterstattung nichts Nennenswertes zu berichten gibt. Dies gilt dann auch für den Stand der Aufgabenerfüllung und Zielerreichung.

## Zusammenfassung Gesamtergebnisplan

Budget	Verbesserung in T€	Verschlechterung in T€
Zentrale Dienste	0	0
Finanzen	602	-116
Bau- und Verkehrsangelegenheiten	305	-210
Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	1.057	-50
Arbeit und Soziales	x	x
Personalaufwendungen	0	0
<b>Summe:</b>	<b>1.964</b>	<b>-376</b>
<b>Saldo:</b>	<b>1.588</b>	

X = derzeit nicht vorhersehbar

Nach Mitteilung der Produktverantwortlichen verläuft die Entwicklung der Produkte weitgehend planmäßig. Die Ziele der Produkte werden im Haushaltsjahr erreicht.

Wichtige Ertragsquellen wie die Gewerbesteuererträge entwickeln sich augenscheinlich planmäßig. Eine Ausnahme bildet der Anteil an der Einkommensteuer. Hier gibt es eine deutliche Verbesserung.

Auf der Aufwandsseite sind bisher keine gravierenden Einsparungen erkennbar, da die Ansätze für die Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentliche Aufwendungen in voller Höhe benötigt werden.

**Im Ergebnishaushalt ist zum Stichtag mit einer Verbesserung von ca. 1,59 Mio. € zu rechnen, sofern es bei der derzeitigen Entwicklung bleibt. Die Gesamtergebnisrechnung würde demnach mit -0,72 Mio. € abschließen (gegenüber der Haushaltsplanung mit -2,31 Mio. €).**

## Zusammenfassung Personalaufwendungen insgesamt

Gegenüber der Haushaltsplanung 2015 haben sich innerhalb der Ansätze der Personalaufwendungen keine Verschiebungen ergeben. Die bisherige und voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen verläuft planmäßig, so dass keine Gegensteuerungsmaßnahmen notwendig sind.

## Zusammenfassung Gesamtfinanzplan

Die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen – soweit sie bisher entstanden sind – entwickeln sich planmäßig bzw. werden innerhalb der Budgets gedeckt.

Voraussichtlich werden einige Investitionen nach 2016 verschoben. Dies betrifft den Hoch- und Tiefbaubereich. Dadurch wird sich der Mittelabfluss 2015 zu Lasten 2016 verringern.

### **Fazit:**

**Insgesamt wird nach aktuellem Stand für 2015 ein gegenüber dem Entwurf verbesserter Abschluss des Haushaltes erwartet, sofern es bei der derzeitigen Entwicklung bleibt.**

## II) Einzeldarstellung zu den Produkten nach Fachbereichen

### Fachbereich 1 Zentrale Dienste

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 01 00 Ratsarbeit	✓			
01 02 00 Verwaltungsleitung	✓			
01 03 00 Gleichstellungsangelegenheiten	✓			
01 04 01 Personalrat	✓			
01 06 07 Einkauf und allgemeine Dienste	✓			
01 06 08 EDV	✓			
01 07 00 Außendarstellung d. Stadt Lüdinghausen	✓			
01 08 00 Personalwirtschaft und Organisation				1
01 08 05 Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit	✓			
02 10 00 Bürgerbüro	✓			
02 13 00 Statistik und Wahlen	✓			
04 08 01 Stadtarchiv	✓			
15 01 00 Wirtschaftsförderung	✓			
15 02 00 Stadt-Marketing	✓			
<b>Summe:</b>		<b>0</b>		

Für Produkte kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen im geplanten Rahmen halten. Wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen waren bisher noch nicht zu verzeichnen. Somit sind keine Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich. Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung in den Produkten ist der für diesen Zeitpunkt übliche Sachstand erreicht. Bei den genannten Zielen handelt es sich überwiegend um Dauerziele, deren Erreichung dauerhaft und wiederkehrend angestrebt wird. Der Stand der getätigten Investitionen entspricht den Planungen. Bisher noch nicht erfolgte Investitionen werden in Kürze durchgeführt.

#### **Erläuterung 1**

Im Produkt 01 08 00 Personalwirtschaft und Organisation entstanden durch die erforderliche bundesweite Ausschreibung der Stelle der/des Beigeordneten nicht eingeplante Mehrkosten in Höhe von 12.194 €. Darüber hinaus wurde eine externe Ausschreibung der Stelle einer/eines hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiters/in für den Volkshochschulkreis Lüdinghausen auf Grund der Kündigung der bisherigen Stelleninhaberin erforderlich. Weiterer Mehrbedarf im Bereich „Aufwand für Personaleinstellungen“ lässt sich aus normalen Fluktuationsmaßnahmen sowie der externen Ausschreibung einer Stelle im Bereich des Fallmanagements herleiten. Der Mehrbedarf wird im Budget aufgefangen.

## Fachbereich 2 Finanzen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 09 05 Finanzbuchhaltung	✓			
01 09 07 Vollstreckung	✓			
01 13 00 Liegenschaftsverwaltung	✓			1
01 14 11 Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	✓			2
01 14 21 Bewirtschaftung sonstige Gebäude	✓	+40		2
02 14 01 Bewirtschaftung Feuerwehr	✓			2
03 14 01 Bewirtschaftung Grundschulen	✓			2
03 14 02 Bewirtschaftung Hauptschule	✓			2
03 14 03 Bewirtschaftung Realschule	✓			2
03 14 04 Bewirtschaftung St. Antonius-Gymnasium	✓	+60		2
03 14 05 Bewirtschaftung Gymnasium Canisianum	✓			2
03 14 06 Bewirtschaftung Turnhallen	✓			2
04 14 00 Bewirtschaftung Musikschule	✓			2
04 14 01 Bewirtschaftung Burg Lüdinghausen / Bauhaus	✓			2
06 14 00 Bewirtschaftung Kindergärten	✓		-42	2
06 14 01 Bewirtschaftung Jugendzentrum	✓			2
08 14 00 Bewirtschaftung Sportanlagen	✓			2
10 11 04 Bewirtschaftung Soziale Einrichtungen	✓		>-34	2
16 01 01 Zentrale Finanzwirtschaft	✓			3
16 01 02 Steuern und Gebühren		+202	-40	4
16 01 03 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	✓	+300		5
16 01 04 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement	✓			6
<b>Summe:</b>		<b>+602</b>	<b>-116</b>	

### Erläuterung 1

#### 011300 Liegenschaftsverwaltung

##### Grundverkaufserlöse

Für das Haushaltsjahr 2015 wurden Einnahmeansätze i.H.v. 2.066.000 € (Erträge 1.216.000 €) gebildet. Tatsächlich wurden bis zum Stichtag rd. 1.404.000 € (Erträge rd. 958.000 €) erwirtschaftet.

Die hieraus resultierende Differenz (662.000 € Verkaufserlöse bzw. 258.000 € Erträge) wird im letzten Quartal 2015 durch die fälligen Ratenzahlungen und weitere zurzeit anhängige Grundstücksverkäufe reduziert werden.

Ob die Ansätze erreicht oder ggf. überschritten werden können, hängt jedoch maßgeblich von dem Ergebnis des Bieterverfahrens zum Kinoprojekt ab.

##### Grunderwerb und Aufwandansätze

Insgesamt ist der bisherige Verlauf bei den Ausgabeansätzen planmäßig.

**Erläuterung 2****011411 – 101104 Bewirtschaftung Gebäude – und Immobilienmanagement****Allgemein**

Der Verlauf der Budgetentwicklung im Bereich Liegenschaften, Gebäudebewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung über die erste Jahreshälfte kann weitgehend als normal bezeichnet werden.

Im Bereich Asylunterkünfte ist allerdings eine deutliche Überschreitung der angesetzten Kosten zu verzeichnen, es war zur Haushaltsanmeldung nicht ersichtlich, dass mit so hohen Asylbewerberzahlen zu rechnen ist.

Grundsätzlich ist zu erwähnen, dass im Gebäudemanagement aufgrund des zusätzlichen und hohen Arbeitsaufwandes im Bereich der Herrichtung und Betreuung von Gebäuden für Asylbewerber große Kapazitäten gebunden werden, so dass auf Grund dieser Priorität viele andere Aufgaben derzeit nicht abgearbeitet werden können.

- **Konto 524112 Unterhaltung gemietete Gebäude**
- **Konto 524113 Unterhaltung eigene Gebäude**

Zur Haushaltsanmeldung nicht bekannte Bedarfe an Unterkünften für Asylbewerber / Flüchtlinge mussten kurzfristig gedeckt werden, dies erfolgte u.a. durch die Herrichtung eigener und Anmietung fremder Gebäude und Wohnungen. Hier entstanden u.a. Kosten für eine umgehende Bewohnbarmachung, Umbau von Bädern, Erstellung von Trennwänden, Einbau von Rauchmeldern etc.

**Unterhaltung eigener Gebäude - Einzelaufstellung:****Produkt 011411 Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude:**

Die Maßnahme „Errichtung Serverraum“ im Rathaus ist in der Umsetzung, jedoch noch nicht abgerechnet.

**Produkt 011421 Bewirtschaftung sonstige Gebäude:**

Der vorgesehen Abbruch des Hauses am Ostwall 9 (ehemalige Kinderarztpraxis) wird aufgrund der Herrichtung des Gebäudes für die Unterbringung von Asylbewerbern in diesem Jahr nicht vorgenommen. Das Haus wurde wieder bewohnbar gemacht und wird derzeit als Asylbewerberunterkunft genutzt.

Daher werden die angemeldeten Gelder (Instandhaltung Außenanlagen 9.000 € für das Auffüllen der Baugrube und 32.000€ als Abbruchkosten in Abfallentsorgung) nicht verausgabt.

**Produkt 021401 Bewirtschaftung Feuerwehr:**

Der vorgesehene Anstrich ist noch nicht erfolgt, daher sind die Gelder noch nicht verausgabt.

**Produkt 031401 Bewirtschaftung Grundschulen:**

Die Brandschutzmaßnahme an der Ostwallgrundschule hat noch nicht begonnen, da sich die Abstimmung des Brandschutzgutachtens im Hinblick auf den Punkt der Versammlungsstätte länger hinzieht als vorauszusehen war. Daher sind erste Maßnahmen, die in den Sommerferien durchgeführt werden sollte noch nicht umgesetzt. Es bleibt abzuwarten, ob in diesem Haushaltsjahr mit der Maßnahme nicht begonnen wird, anderweitig werden die Gelder in dem kommenden Haushalt erneut angemeldet, vgl. auch 20009GEBÄU Ostwallschule.

**Produkt 031407 Bewirtschaftung Sekundarschule:**

Zusammengefasst mit den Produkten Hauptschule und Realschule zur Sekundarschule

Der Umbau des Zwischengebäudes als Herrichtung zur Verwaltung der Sekundarschule ist erfolgt. Klassen im OG wurden überarbeitet, Räume für Inklusion geschaffen. Das VOF Verfahren zur Sekundarschule ist im laufenden Prozess, mit Beauftragung des Architekten ist in diesem Jahr noch zu rechnen.

**Produkt 031404 Bewirtschaftung St.-Antonius-Gymnasium:**

Die Heizungssteuerung soll in diesem Jahr noch erneuert werden.

Der Abriss der Pavillonanlage erfolgt voraussichtlich erst im Frühjahr 2016, so dass die veranschlagten Gelder in Höhe von 60.000 € in diesem Jahr voraussichtlich nicht verausgabt werden.

**Produkt 031406 Bewirtschaftung Turnhallen:**

Die Unterdecken in der Turnhalle der Mariengrundschule so wie in der Ostwallgrundschule mussten nachbefestigt werden. Diese Maßnahmen sind noch nicht abgerechnet.

Die Erneuerung der Unterdecke ist noch nicht erfolgt.

**Produkt 041400 Bewirtschaftung Musikschule:**

Aufgrund der derzeitigen Sanierung wurden nur geringe Mittel der Instandhaltung (Wartung) verausgabt.

**Produkt 041401 Bewirtschaftung Burg Lüdinghausen/Bauhaus:**

Im Bereich der Burg ist an der Fassade eine weitere Sanierung durchgeführt worden, die Maßnahme ist noch nicht abgerechnet.

**Produkt 061400 Bewirtschaftung Kindergärten:**

**Sachkonto 542201 Miete, Pacht, Erbbauzins**

Die o.g. Position ist aktuell um rd. 21.000 € überschritten. Bei der Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2015 war an Mietzahlungen für die Kindergartenmodule in Emkum sowie im Stadtfeld ein Gesamtbetrag von 62.700 € (Kiga-Emkum: 20.500 €, Kiga-Stadtfeld: 42.200 €) gemeldet worden. Im Budget wurde jedoch tatsächlich nur der Betrag von 20.500 € berücksichtigt. Daher ergibt sich die Differenz.

**Produkt 101104 Bewirtschaftung soziale Einrichtungen:**

Mehrere Gebäude mussten kurzfristig für die Unterbringung von Asylbewerbern bewohnbar hergerichtet werden. Das war zur Haushaltsanmeldung nicht vorhersehbar, hierdurch sind die deutlichen Mehrkosten zu erklären [allein an Leistungen des Bauhofes zusätzliche 34.000 € bis Ende September]. Aussagen zu den voraussichtlich anfallenden Kosten bis Jahresende sind nicht vorhersehbar, weil nicht absehbar ist, wie viele Flüchtlinge der Stadt bis Jahresende zugewiesen und untergebracht werden müssen. Für die Herrichtung der zuletzt erworbenen Immobilien auf dem Rohrkamp wird mit Kosten im hohen 5-stelligen Bereich gerechnet. Ob, wann und in welcher Höhe mit den angekündigten zusätzlichen Finanzzuweisungen gerechnet werden kann, ist gegenwärtig nicht bekannt.

Die Beratungsgebühren (10.000 €) sind für ein Schadstoffgutachten vor Abbruch der Hofanlage Tetekum 49 eingestellt. Der Auftrag ist noch nicht erteilt.

**Bewirtschaftungskosten und Mieten/Pachten:**

Die Bewirtschaftungskosten sowie die Mieten/Pachten sind lt. jetzigem Stand relativ ausgeglichen. Mehrausgaben bei einigen Positionen können voraussichtlich durch Einsparungen bei anderen Sachkonten gedeckt werden.

Eine exakte Berechnung der Bewirtschaftungskosten ist jedoch zurzeit noch nicht möglich da:

- die Jahresrechnungen der Energieversorger für Gas und Strom für dieses Jahr erst Anfang des Jahres 2016 eintreffen werden
- die Jahresrechnung der Gelsenwasser AG für Wasser erst gegen Ende diesen Jahres eingehen wird
- die Bewirtschaftungskosten für die Unterbringung der Asylbewerber noch nicht abschätzbar sind

**Investitionen:**

**20111GEBÄU Borg 4:**

Die Klimaanlage für den Serverraum im Rathaus ist noch nicht abgerechnet.

**20304GEBÄU biologisches Zentrum:**

Der Bau des offenen Klassenzimmers (Remise) erfolgt aktuell.

**20009GEBÄU Ostwallschule:**

Für die Ostwallschule lag erst nach Ende der Sommerferien 2014 der erste Entwurf des Brandschutzkonzeptes vor. Es sind demnach umfangreiche Brandschutzmaßnahmen durchzuführen.

Die im Haushalt 2014 bereitgestellten Gelder wurden nach 2015 übertragen. Zusätzliche Mittel werden benötigt.

Die Abstimmung zum Brandschutzkonzept gestaltete sich aufwändig, da gerade im Hinblick auf die Zulassung als Versammlungsstätte viele Dinge abzustimmen sind. Ein Versand des Bauantrages erfolgt voraussichtlich in den Herbstferien 2015, so dass mit Beginn der Baumaßnahmen erst in 2016 zu rechnen ist.

**20103TECH Ostwallschule:**

Aufgrund der v.g. erforderlichen Brandschutzmaßnahme an der Ostwallgrundschule und der damit verbundenen baulichen Veränderungen machte die Installation der AMOK Anlage in 2014 keinen Sinn, da sich Wegemöglichkeiten ändern werden. Die Installation der AMOK Anlage soll in Abstimmung mit der Brandschutzmaßnahme in 2016 erfolgen

Dies gilt ebenfalls für die weitere Installation der Schließanlage, da mit Schaffung weiterer Fluchttüren auch die Schließanlage betroffen ist.

**20010GEBÄU Marienschule:**

Der Bauantrag für das Spielgerätehaus ist gestellt. Sofern eine Baugenehmigung in 2015 erteilt wird soll kurzfristig die Beschaffung und Aufstellung erfolgen.

Der vorgesehene Sonnenschutz ist noch nicht hergestellt.

**20117BGA Ludgerischule:**

Der Bauantrag für das Spielgerätehaus ist gestellt. Sofern eine Baugenehmigung in 2015 erteilt wird soll kurzfristig die Beschaffung und Aufstellung erfolgen.

**20098GEBÄU Ludgerischule:**

Aufgrund der in der ersten Sanierung des alten Gebäudeteiles vorgefundenen Schwächen des Gebäudes im Brandschutz wird die Einbruchmeldeanlage derzeit nicht erneuert. Vielmehr wird ein Konzept zum Brandschutz als Maßnahmenpaket erarbeitet und mit Kosten hinterlegt.

Hierüber ist erst dann im Weiteren zu entscheiden.

**20104TECH Brandmeldeanlage / 20122GEBÄU Sekundarschule**

Die Beauftragung eines Architekten zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen zur Sekundarschule erfolgt in 2015, das VOF Verfahren hierzu läuft aktuell.

Im Hinblick auf die Einführung der Sekundarschule und damit verbunden der völligen Umstrukturierung der Schule und erfolgt die Planung und Umsetzung der Brandmeldeanlage und der ELA Anlage mit Umsetzung der Maßnahmen zur Sekundarschule.

**20090GEBÄU Leistungssporthalle**

Der Bewilligungsbescheid liegt nun vor, die VOF Verfahren zur Findung des Projektsteuerers, Architekten und der technischen Gebäudeplanung sind beauftragt.

**20196GEBÄU Turnhalle Sekundarschule:**

Das VOF Verfahren zur Findung eines Architekten ist beauftragt (als gemeinsames Verfahren mit Planung der Sekundarschule und ggf. Neubau eines naturwissenschaftlichen Traktes)

**20110GEBÄU Haus Westerholt:**

Planung und Ausführung kontinuierlich, Inbetriebnahme voraussichtlich im Januar 2016

**20110TECH Brandmeldeanlage Haus Westerholt:**

Planung und Ausführung kontinuierlich.

**20045SONST Kiga Stadtfeld:**

Mehrkosten aufgrund erforderlicher Klimaanlage

## Erläuterung 3

**160101 Zentrale Finanzwirtschaft**

**Konzessionsabgaben:** Aus der vorläufigen Abrechnung Strom für das Jahr 2013 ergaben sich ~48.500 € zu Lasten der Stadt. Die endgültige Abrechnung Gas für das Jahr 2013 führte zu einer Erstattung von ~32.000 €. Zudem wurden die Quartals-Abschläge um 4x 8.000 € aufgestockt

**Gewinnanteile vom Abwasserwerk:** Aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 2014 wird dem städtischen Haushalt Beschluss des Stadtrates vom 25.06.2015 - ein Anteil in Höhe von 472.700 € (Ansatz 501.000 €) zugeführt.

Die Verbesserungen und Verschlechterungen im Produkt gleichen sich miteinander aus.

## Erläuterung 4

**160102 Steuern und Gebühren**

Bei den **Grundsteuern** ist zurzeit ein Plus von rd. 45.000 € zu verzeichnen. Grund ist ein höherer als bei Aufstellung des Haushaltes angenommener Zuwachs an bezugsfertigen Neubauten.

Der **Gewerbesteuer**-Ansatz liegt derzeit bei rd. 9.960.000 €. Von den 15 größten Gewerbesteuerzahlern stehen noch zwei Veranlagungen aus. Ob sich das Ergebnis durch ausstehende Veranlagungen noch verbessert oder verschlechtert ist unbestimmt.

**Vergnügungssteuer:** Bis zum Berichtszeitpunkt wurden im Haushaltsjahr die Einspielergebnisse aus Automaten für das 4. Quartal 2014 und die ersten beiden Quartale 2015 abgerechnet. Es ist davon auszugehen, dass mit der Abrechnung des 3. Quartals 2015 der Ansatz erreicht wird. Das 4. Quartal 2015 wird erst im Haushaltsjahr 2016 abgerechnet.

**Steuer auf sexuelle Vergnügungen:** Der Ansatz wird zum Jahresende in voller Höhe erreicht.

**Hundesteuer:** Es wird davon ausgegangen, dass nach der Hundebestandsaufnahme im Herbst noch eine größere Anzahl von Hunden angemeldet wird. Der Ansatz dürfte danach erreicht, wenn nicht sogar überschritten werden.

**Zweitwohnungsteuer:** Der aktuelle Ertrag entspricht in etwa dem Ansatz. Geringfügige Veränderungen bis zum Jahresende lassen sich nicht ausschließen.

**Nachforderungszinsen Gewerbesteuer:** Für einen Gewerbesteuerbetrieb sind berichtigte Zerlegungsbescheide für die Jahre 2004 bis 2010 mit Gewerbesteuernachforderungen ergangen. Allein hieraus resultieren rund 142.000 € Nachforderungszinsen. Der Rest (20.000 €) verteilt sich auf eine Vielzahl von geringeren Gewerbesteuernachforderungen.

**Erstattungszinsen Gewerbesteuer:** Der Ansatz wurde bewusst hoch angesetzt um eine mögliche Überschreitung zu vermeiden. Ob der verbleibende Betrag noch in Anspruch genommen werden muss, hängt von möglichen Veranlagungen der Jahre 2013 und früher ab.

Insgesamt weist damit das Produkt derzeit eine Verbesserung von rd. 167.000 € auf.

## Erläuterung 5

**160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen**

Die Abwicklung nach dem **GFG** verläuft planmäßig.

**Anteil an der Einkommensteuer:** Nach den aktuellen Festsetzungsbescheiden werden der Planansätze deutlich übertroffen (ca. +300.000 €). Grund dafür dürfte die stabile Konjunktur der deutschen Wirtschaft sowie die gute Beschäftigungslage sein.

**Anteil an der Umsatzsteuer:** Nach der regionalisierten Mai-Steuerschätzung und den den aktuellen Festsetzungsbescheiden wird der Planansatz im Wesentlichen bestätigt.

**Gewerbsteuerumlagen:** Aufgrund des aktuellen Standes der Gewerbesteuereinnahmen (s.o.) ändern sich die Gewerbesteuerumlagen nicht nennenswert.

## Erläuterung 6

**160104 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement**

**Kreditaufnahmen:** Vorgesehen sind laut Haushalt 591.000 €. Zur Unterbringung von Flüchtlingen hat die Stadt das Gebäude Rohrkamp 24 erworben. Dieser Erwerb fällt unter die Sonderförderung eines KfW-Darlehens zum Nullzins. Die Stadt hat ein solches Darlehen in Höhe von 390.000 € beantragt. Ob das Darlehen in der beantragten Höhe gewährt werden wird kann noch nicht abgeschätzt werden.

### Fachbereich 3 Planen und Bauen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 06 02 Baubetriebshof	✓			
06 14 02 Kinderspiel- und Bolzplätze	✓			
08 01 00 Sportanlagen	✓			
09 01 00 Bauleitplanung	✓			
11 02 00 Abfallbeseitigung	✓			
11 03 00 Service für das Abwasserwerk	✓			
12 01 00 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung	✓			
12 05 00 Straßenreinigung	✓			
13 01 00 Öffentliche Grünanlagen	✓			
13 02 00 Natur / Landschaft und Umweltschutz	✓			
13 04 00 Gewässerunterhaltung		+305	-210	s. u.
13 04 04 Wasserverbandsgebühren	✓			
13 06 02 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten	✓			
<b>Summe:</b>		<b>+305</b>	<b>-210</b>	

### Budget VI „Planen und Bauen“

Die Entwicklung der Teilergebnispläne entspricht zum jetzigen Zeitpunkt weitestgehend den Haushaltsansätzen.

Einzelne Sachkonten, bei denen die zum Stichtag vorliegenden Rechnungsergebnisse (Ist-Zahlen) von den Haushaltsansätzen abweichen, sind nachfolgend produktweise erläutert.

Darüber hinaus ist der aktuelle Stand der investiven Maßnahmen dargestellt.

#### **1. Teilergebnispläne**

#### **Produkt 061402 Bewirtschaftung Kinderspiel- und Bolzplätze**

##### **Sachkonto 521604/ 524204 / 525507**

Die Haushaltsansätze für die Unterhaltung bzw. Instandhaltung der Spielplätze, Bolzplätze und Skateranlagen (vgl. Sachkonto 521604 / 524204 / 525507) sind zum Stichtag in Höhe von rd. 19.000 € noch nicht in Anspruch genommen worden. Es stehen noch Rechnungen für die Grundsanierung (Austausch Sand, Ergänzung Fallschutzplatten etc.) von mehreren Spielplätzen aus. Es ist davon auszugehen, dass der im Jahr 2015 veranschlagte Ansatz überschritten wird. Eine genaue Bezifferung der Kosten wird erst im Jahresabschlussbericht möglich sein. Die Überschreitung kann innerhalb des Gesamtbudgets aufgefangen werden.

#### **Produkt 08100 Sportanlagen**

##### **Sachkonto 521603 / 524203 Instandhaltung bzw. Unterhaltung Sportanlagen**

Für die Instandhaltung / Unterhaltung der Sportanlagen steht unter den Sachkonten 521603 und 524203 ein Haushaltsansatz in Höhe von insgesamt 23.000 € zur Verfügung, welcher zum Stichtag in Höhe von rd. 14.000 € in Anspruch genommen ist.

Die verbleibenden Mittel werden in voller Höhe benötigt werden, da noch die Grundreinigung des Kunstrasenplatzes in Lüdinghausen ansteht.

<b>Produkt 09100 Bauleitplanung</b>
-------------------------------------

**Sachkonto 529131 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten**

Das Sachkonto „Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten“ ist zum Stichtag in Höhe von rd. 5.500 € in Anspruch genommen worden. Die Kosten sind für die LEADER Bewerbung sowie für rechtliche Beratungen im Rahmen von Bebauungsplanverfahren entstanden.

**Sachkonto 543125 Allgemeiner Planungsaufwand**

Der Haushaltsansatz für das Sachkonto „Allgemeiner Planungsaufwand“ (= 78.000 €) ist zum Stichtag in Höhe von rd. 28.000 € (u.a. für Gutachten im Rahmen Gesundheitscampus, Anbindung Baugebiet Höckenkamp-Nord an die B 235, bzw. sonstige B-Plan Verfahren) in Anspruch genommen worden. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der verbleibende Haushaltsansatz eingehalten werden kann (einschließlich Ausgleich Mehrkosten bei Sachkonto 529131).

<b>Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung</b>
--

**Sachkonto 521601 Instandhaltung Straßen, Wege und Plätze**

Für die Instandhaltung der Straßen, Wege und Plätze steht im Haushaltsjahr 2015 ein Haushaltsansatz in Höhe von insgesamt 200.000 € zur Verfügung. Hiervon sind zum Stichtag rd. 125.000 € in Anspruch genommen. Die verbleibenden Mittel werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden.

**Sachkonto 521605 Instandhaltung Wirtschaftswege**

Der für die Instandhaltung von Wirtschaftswegen im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz (130.000 €) ist zum Stichtag bereits um rd. 1.000 € überschritten.

Die Kostenüberschreitung sowie noch anfallende Instandhaltungsarbeiten können nach dem derzeitigen Kenntnisstand innerhalb des Produktes (bzw. innerhalb des Gesamtbudgets) aufgefangen werden

**Sachkonto 521613 Instandhaltung Brücken**

Beim Sachkonto 521613 steht zum Stichtag noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von 5.700 € zur Verfügung. Der Haushaltsansatz ist für kleinere Instandhaltungsarbeiten vorgesehen. Es zeichnet sich ab, dass der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt werden wird.

**Sachkonto 524201 Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze****Sachkonto 524205 Unterhaltung Wirtschaftswege**

Die Haushaltsansätze, die für die Unterhaltung des Straßen- bzw. Wegebegleitgrüns veranschlagt worden sind (insgesamt 45.000 €) sind zum Stichtag erst in Höhe von rd. 18.000 € in Anspruch genommen worden.

Die verbleibenden Mittel werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden.

**Sachkonto 524208 Unterhaltung Verkehrs- und Signalanlagen**

Im Budgetbuch 2015 ist eine Ausgabeermächtigung in Höhe von 18.000 € für die behindertengerechte Umgestaltung der Lichtsignalanlagen „Wolfsberger Str./Vossweg“ bzw. „Münsterstr. / Blaufärbergasse“ eingestellt worden. Die Arbeiten sollen noch im Jahr 2015 durchgeführt werden. Der veranschlagte Haushaltsansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden.

**Sachkonto 527954 Kosten der Straßenbeleuchtung, LSA**

Der Haushaltsansatz in Höhe von 190.000 € ist zum Stichtag erst in Höhe von rd. 46.000 € in Anspruch genommen. Es stehen noch mehrere Abschlagsrechnungen aus, die zum Stichtag noch nicht zahlungswirksam geworden sind. Der Gesamtansatz kann nach dem derzeitigen Kenntnisstand geringfügig unterschritten werden.

**Sachkonto 529131 Prüfungs- und Beratungsgebühren / Sachkonto 529132 Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten**

Der unter dem Sachkonto 529131 veranschlagte Haushaltsansatz für Prüfungs- und Beratungsgebühren (10.000 €) ist zum Stichtag mit rd. 8.800 € in Anspruch genommen worden. Es sind insbesondere Beratungskosten für die Übernahme der Straßenbeleuchtung sowie Rechtsberatungen in Einzelfragen angefallen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der Ansatz eingehalten werden kann.

Im Bereich Sachverständigen- und Gerichtskosten (Sachkonto 529132) stehen zum Stichtag noch Haushaltsmittel in Höhe von rd. 13.000 € zur Verfügung. Kosten sind bislang insbesondere für Anwalts- bzw. Gerichtskosten im Zusammenhang mit dem Endausbau des Baugebietes Stadtfeld II entstanden. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass auch dieser Haushaltsansatz eingehalten werden kann.

### **Produkt 130100 Öffentliche Grünanlagen**

#### **Sachkonto 524206 Unterhaltung Grünanlagen**

Der im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz ist zum Stichtag in Höhe von rd. 5.000 € in Anspruch genommen. Die verbleibenden Mittel (rd. 10.000 €) werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden, da noch Unterhaltungsarbeiten anstehen bzw. noch nicht alle Maßnahmen abgerechnet worden sind.

### **Produkt 130200 Natur / Landschaft und Umweltschutz**

#### **Sachkonto 524207 Unterhaltung Wald / sonst. Öffentliche Anlagen**

Der im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz (5.000 €) ist zum Stichtag in Höhe von rd. 4.000 € überschritten. Im Gegenzug sind bei dem Ertragskonto 442102 „Erträge aus Holzverkäufen“ Mehrererlöse in Höhe von rd. 2.700 € eingegangen.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die Mehrkosten weitestgehend durch die eingehenden Mehrererlöse kompensiert werden können.

### **Produkt 130400 Gewässerunterhaltung**

#### **Sachkonto 521602 / 524202**

#### **Instandhaltung / Unterhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen**

Unter dem Sachkonto 521602 (Instandhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen) sind Mittel in Höhe von insgesamt 325.000 € veranschlagt, wovon 262.500 € für die Herstellung der Durchgängigkeit der Stever (incl. Rückbau Rialtowehr) bzw. 42.500 € für den Rückbau des Recheder Kulturstaus vorgesehen sind. Darüber hinaus sind 20.000 € für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen im Ansatz enthalten.

Aufgrund noch nicht vorliegender Förderbescheide werden die Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit der Stever sowie für den Rückbau des Recheder Kulturstaus voraussichtlich nicht mehr im Haushaltsjahr 2015 umgesetzt werden.

Die für allgemeine Instandhaltungen vorgesehene Ausgabeermächtigung (20.000 €) ist zum Stichtag mit rd. 5.000 € in Anspruch genommen. Sofern nicht unerwartete Reparaturen anfallen, wird der für die allgemeine Instandhaltung vorgesehene (Teil)-ansatz nicht in voller Höhe benötigt werden.

### **010602 Baubetriebshof**

#### **Sachkonto 525101 Unterhaltung Pkw/Lkw / 525504 Unterhaltung Geräte Inventar / 525505 Unterhaltung sonstige Maschinen**

Der im Budgetbuch 2014 zur Verfügung stehende Ansatz, aus dem Kraftstoffe für den Betrieb des Fuhrparks gekauft werden (insgesamt 66.000 €) ist zum Stichtag mit rd. 33.000 € in Anspruch genommen. Die noch verfügbaren Mittel werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden.

**Sachkonto 525102 Instandsetzung Pkw u. Lkw / 525103 Instandsetzung sonstige Fahrzeuge / 525507 Instandhaltung Geräte und Sonst. BGA / 525508 Instandhaltung sonstige Maschinen**

Die Gesamtausgabeermächtigung für die Instandsetzung des Fuhrparks sowie der Gerätschaften (insgesamt 72.000 €) ist zum Stichtag in Höhe von rd. 44.000 € in Anspruch genommen.

Es zeichnet sich ab, dass - sofern keine größeren unerwarteten Reparaturen auftreten - der Ansatz unterschritten werden kann. Eine abschließende Aussage ist erst im Rahmen des Jahresabschlussberichtes möglich.

**Sachkonto 529106 Abfallentsorgung**

Für den Einsatz einer Siebanlage am städtischen Bauhof sowie für Abfallentsorgung ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 30.000 € in das Budgetbuch 2015 eingestellt worden, welcher zum Stichtag nur in Höhe von rd. 1.700 € in Anspruch genommen worden ist. Siebarbeiten müssen erst wieder in 2016 durchgeführt werden. Der für das Jahr 2015 veranschlagte Haushaltsansatz wird nicht in voller Höhe benötigt werden. Die genaue Einsparung wird im Jahresabschlussbericht beziffert werden.

**110200 Abfallbeseitigung**

**120500 Straßenreinigung / Winterdienst**

**130404 Wasserverbandsgebühren**

**130603 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten**

Die Entwicklung der Gebührenhaushalte entspricht im Wesentlichen den Haushaltsansätzen, die insofern als planmäßig bezeichnet werden können.

Es ist nach dem derzeitigen Kenntnisstand davon auszugehen, dass die noch nicht in voller Höhe verausgabten Haushaltsermächtigungen bis zum Jahresende noch in Anspruch genommen werden. Zum Stichtag vorhandene Abweichungen von den Planansätzen können nach dem derzeitigen Kenntnisstand in den einzelnen Gebührenhaushalten weitestgehend aufgefangen werden.

Weitere Einzelheiten sowie die genaue Entwicklung der Gebührenhaushalte werden im Rahmen des Jahresabschlussberichtes 2015 dargestellt.

## 2. Investitionsplan

### Entwicklung Investiver Maßnahmen

#### Produkt 0801000 Sportanlagen

##### **30014GRUND Aufbauten Stadion Seppenrade (Weitsprunganlage)**

Zum Stichtag ist der im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz in Höhe von rd. 33.500 € noch nicht in Anspruch genommen. Die Ausschreibung für die Weitsprunganlage wird derzeit durchgeführt. Der Auftrag für den Bau der Weitsprunganlage soll noch in 2015 vergeben werden. Die Mittel werden in voller Höhe benötigt werden. Mit dem Bau wird voraussichtlich – je nach Witterung – Ende 2015 / Anfang 2016 begonnen werden.

#### Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung

##### **30038STRAS Julius-Maggi-Straße, Ausbau Gehweg**

Die Baumaßnahme ist ausgeschrieben und soll im Herbst 2015 durchgeführt werden. Der Submissionstermin findet Mitte September statt. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der veranschlagte Haushaltsansatz eigenhalten werden kann.

##### **30046STRAS Marktplatz**

Im Budgetbuch 2015 ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 120.000 € für Planungskosten veranschlagt, welcher zum Stichtag mit rd. 40.000 € in Anspruch genommen ist. Bei den bislang angefallenen Kosten handelt es sich zum Großteil um Wettbewerbskosten sowie Kosten für erste erstellte Planungen. Der Ansatz wird in voller Höhe für die Beauftragung weitergehender Planungen benötigt werden.

##### **30055STRAS Straßenbeleuchtung unvorhersehbare Maßnahmen**

Der im Budgetbuch veranschlagte Haushaltsansatz (25.000 €) ist zum Stichtag in Höhe von rd 20.000 € noch nicht in Anspruch genommen. Die für das Jahr 2015 vorgesehenen Maßnahmen (u.a. Verdichtung Beleuchtung Auf den Äckern, Vossweg und Austausch Leuchten Borg, Westseite Rathaus) sind bereits beauftragt bzw. werden noch in 2015 umgesetzt. Der Haushaltsansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden.

##### **30065 STRAS GE Adam-Stegerwald-Straße, Endausbau**

Mit der Baumaßnahme soll im September 2015 begonnen werden. Der Haushaltansatz kann nach dem derzeitigen Kenntnisstand eingehalten werden. Bezüglich der Baumaßnahme wird noch eine Kostenerstattung des Abwasserwerkes in Höhe von rd 43.000 € erfolgen, da im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme auch ein Regenwasserkanal verlegt wird.

##### **30074STRAS Bahnhofsvorplatz**

Der im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz in Höhe von 25.000 € ist zum Stichtag noch nicht in Anspruch genommen. Es ist beabsichtigt die Planungen im Jahr 2015 zu erstellen. Die Bauarbeiten sollen nach dem derzeitigen Kenntnisstand erst Anfang 2016 durchgeführt werden.

##### **30136STRAS Anteil Stadt am Kreisverkehr Valve**

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der von der Stadt zu übernehmende Kostenanteil nicht im Jahr 2015 angefordert werden wird. Der veranschlagte Haushaltsansatz wird voraussichtlich erst im Folgejahr kassenwirksam werden.

##### **30140STRAS Erschließungsstraße Stadtfeld II (D,-Bonhoeffer-Ring)**

Der im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz (68.000 €) ist zum Stichtag noch nicht in Anspruch genommen worden. Die Planungen für den Endausbau sollen im Jahr 2015 erstellt werden. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich Anfang 2016 erfolgen.

##### **30165STRAS Mühlenstr. / B 235 Erschließung**

Der im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz (26.000 €) steht zum Stichtag noch zur Verfügung. Die vorbereitenden Planungen für die Erschließungsstraße sollen in Abstimmung mit

dem Zeitplan für die Gebäudemaßnahme erstellt werden. Der Ansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden.

#### **30180STRAS Rückbau Straßenbeete**

Der im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz ist zum Stichtag um rd. 5.000 € überschritten. Umgewandelt wurden Baumbete in der Mozartstraße. Darüber hinaus wurde der Wendehammer in der Carl-Sonnenschein-Straße zurückgebaut. Die Mehrkosten können innerhalb des Gesamtbudgets aufgefangen werden.

#### **30228BGA Fahrradabstellanlagen**

Der im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz in Höhe von 5.000 € ist zum Stichtag noch nicht in Anspruch genommen worden. Derzeit werden Planungen erstellt, an welche Standorten Fahrradständer aufgestellt / ergänzt werden sollen.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die Mittel noch im Jahr 2015 verausgabt werden.

#### **30234STRAS Neubau Straße Ostlandsiedlung**

Im Budgetbuch 2015 steht ein Haushaltsansatz für vorbereitende Planungen in Höhe von 27.000 € zur Verfügung, der zum Stichtag noch nicht in Anspruch genommen worden ist. Die Planungen für den Straßenumbau sollen kurzfristig, sobald die Entwässerungsplanung abschließend erstellt ist, beauftragt werden. Der Ansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden.

#### **30238STRAS Erschließung Höckenkamp Nord**

Der im Budgetbuch 2015 zur Verfügung stehende Haushaltsansatz in Höhe von 56.000 € wird für die Erstellung von Erschließungsplanungen in voller Höhe benötigt werden. Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen ist bereits erfolgt. Eine Beauftragung eines Ingenieurbüros ist für September / Oktober 2015 vorgesehen.

#### **30260STRAS Steverseitenweg, Erneuerung Oberfläche**

Die Sanierung des Steverseitenweges (Rialtostraße bis Patzlarweg) soll Ende September 2015 erfolgen. Der im Budgetbuch veranschlagte Haushaltsansatz (125.000 €) wird um rd. 30.000 € überschritten werden. Die Ansatzüberschreitung kann innerhalb des Gesamtbudgets aufgefangen werden.

#### **30262 STRAS Anbindung Nordosten LH an B 235**

Im Budgetbuch 2015 steht ein Haushaltsansatz in Höhe von 15.000 € für Planungsleistungen zur Verfügung. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der Ansatz erst zu einem späteren Zeitpunkt (nach 2015) benötigt werden wird.

### **Produkt 130100 Öffentliche Grünanlagen**

#### **30250 ISEK StadtLandschaft (Regionale WaBu)**

Der für das Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung stehende Haushaltsansatz (640.000 €) ist zum Stichtag in Höhe von rd. 145.000 € in Anspruch genommen. Bislang sind lediglich vorbereitende Baugrunduntersuchungen sowie Planungskosten verausgabt worden. Die noch zur Verfügung stehenden Kosten werden in voller Höhe für weitere Planungsleistungen sowie für vorbereitende Rodungsarbeiten, die im Winter 2015/2016 durchzuführen sind, benötigt werden.

### **Produkt 061402 Kinderspiel- und Bolzplätze**

#### **30009GERÄT Spielgeräte**

Der im Budgetbuch 2015 veranschlagte Haushaltsansatz ist zum Stichtag erst teilweise in Anspruch genommen worden. Es stehen noch Mittel (einschließlich Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr) in Höhe von ca. 40.000,- € zur Verfügung. Der Ansatz wird voraussichtlich nicht in voller Höhe benötigt werden, da sich ein Teil der vorgesehenen Maßnahmen zeitlich in das Jahr 2016 verlagern wird. Es ist vorgesehen, die im Haushaltsjahr 2016 benötigten Mittel neu anzumelden.

**30141GERÄT Neubau Spielplatz Höckenkamp**

Der im Budgetbuch 2015 zur Verfügung stehende Haushaltsansatz (60.000 €) ist zum Stichtag noch nicht in Anspruch genommen.

Die Planungen für den Spielplatz sollen noch im Jahr 2015 erstellt werden. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die bauliche Herrichtung Anfang 2016 erfolgen wird. Die Mittel werden in voller Höhe benötigt werden.

**30143 GERÄT Neubau Spielplatz Alter Sportplatz**

Der zur Verfügung stehende Haushaltsansatz ist erst teilweise für vorbereitende Vermessungsarbeiten in Anspruch genommen worden. Zum Stichtag zur Verfügung steht noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von rd. 58.000 €. Die Planungen sollen noch im Jahr 2015 erstellt werden. Die bauliche Herrichtung soll Anfang 2016 erfolgen.

Die veranschlagten Haushaltsmittel werden in voller Höhe benötigt.

**30144 BGA Sanierung Bolzplätze**

Zum Stichtag steht noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von rd. 14.000 € zur Verfügung. Der Ansatz wird in voller Höhe für noch in 2015 vorgesehene Sanierungsmaßnahmen (neue Tore/Ballfangzaun Bolzplatz Stevertal bzw. Liebfrauenkamp) benötigt werden.

**30229STRAS Bikerpark (Fahrrad-Cross-Anlage)**

Die im Budgetbuch 2015 eingestellte Ausgabeermächtigung ist zum Stichtag noch nicht in Anspruch genommen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist nicht davon auszugehen, dass eine bauliche Umsetzung im Jahr 2015 erfolgen wird, da abschließend zu prüfen ist, ob der vorgesehene Standort (in Hallenbadnähe) zur Verfügung stehen wird.

<b>Produkt 010602 Baubetriebshof</b>
--------------------------------------

**30202SOFT Baubetriebshof**

Der für die Anschaffung eines Ersatzmoduls zum AIDA-Zeiterfassungsprogramm vorgesehene Ansatz (4.000 €) wird im Jahr 2015 nicht in Anspruch genommen.

**30204FAHR Baubetriebshof**

Im Budgetbuch 2015 steht ein Haushaltsansatz in Höhe von 165.000 € zur Verfügung, der für die Anschaffung eines Elektro-Pkws sowie eines LKWs vorgesehen ist.

Der Pkw ist bereits angeschafft worden. Der Auftrag für die Lieferung des Lkws soll im September 2015 vergeben werden.

Der zur Verfügung stehende Ansatz wird in Höhe von rd. 20.000 € überschritten werden.

Die Kostenüberschreitung kann teilweise direkt im Produkt aufgefangen werden (vgl. Ausführungen zu Investitionsnummer 30202SOFT Baubetriebshof sowie 30203GEBÄU Bauhof Salzlager). Die verbleibenden Mehrkosten können innerhalb des Gesamtbudgets aufgefangen werden.

**30203GEBÄU Bauhof Betriebs- u. Geschäftsgebäude (Salzlager)**

Das Salzsilo ist aufgestellt worden, die Schlussrechnung steht noch aus. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand zeichnet sich ab, dass die zum Stichtag noch zur Verfügung stehende Ausgabeermächtigung in Höhe von rd. 34.700 € nicht in voller Höhe benötigt werden wird.

Eine genaue Bezifferung der Einsparung wird im Jahresabschlussbericht erfolgen. Die eingesparten Kosten werden zum Ausgleich der Mehrkosten bei dem Lkw (vgl. 30204 FAHR) benötigt.

#### Fachbereich 4 Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten

Für die dem Fachbereich 4 **Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten** zuzuordnenden Produkte kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen im geplanten Rahmen halten. Evtl. Gegensteuerungsmaßnahmen sind vorerst nicht erforderlich. Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung ist der für diesen Zeitpunkt übliche Sachstand erreicht. Bei den genannten Zielen handelt es sich überwiegend um Dauerziele, deren Erreichung dauerhaft und wiederkehrend angestrebt wird. Der Stand der getätigten Investitionen entspricht den Planungen. Bisher noch nicht erfolgte Investitionen werden noch im Laufe dieses Jahres durchgeführt. Angaben zu den in den Schulen durchzuführenden Investitionen im EDV-Bereich erfolgen durch den FB1. Im Einzelnen:

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung in T€	Verschlechterung in T€	Erläuterung
011501 Städtepartnerschaften	✓			planmäßiger Verlauf
020100 Gefahrenabwehr/ Ordnungsmaßnahmen	✓			Die investive Anschaffung einer neuen Software für den Bereich Ordnungswesen erfolgte bereits. Die Maßnahme wird in der 2. Jahreshälfte schlussgerechnet und beglichen.
020200 Gewerbe und Gaststätten			-10	Die unter Kto.-Nr. 431101 zu vereinnahmenden Verwaltungsgebühren werden voraussichtlich nicht in Höhe des veranschlagten Ansatzes erzielt werden können. Dieses ist auf den Bereich der Gaststättenkonzessionen zurückzuführen, da hier aufgrund einer geringeren Fluktuation im Vergleich zu den Vorjahren weniger Konzessionen erteilt wurden.
021100 Familienstandsangelegenheiten	✓			planmäßiger Verlauf
021501 Feuerschutz und Hilfeleistungen	✓			Zu den Investitionen bleibt festzuhalten, dass sämtliche vorgesehene Anschaffungen nach erfolgter Ausschreibung zurzeit beschafft werden. Das Auftragsvolumen entspricht den Budgetannahmen. Die Lieferung und Begleichung des Rüstwagens erfolgte planmäßig im laufenden Jahr. Die Lieferung und Rechnungslegung des LF 10/6 ist im November 2015 vorgesehen.
030101 Schulträgeraufgaben Grundschulen	✓			Die Ausgaben für Lernmittel, Kto. 527101, erfolgen in der Regel immer in der 2. Kalenderjahreshälfte bzw. 1. Schuljahreshälfte. Die Ausgaben für die Schülerbeförderung, Kto. 527102, werden größtenteils für die 2. Kalenderjahreshälfte erwartet. Inwieweit die unter Kto. 529131 angesetzten Prüfungs- und Beratungsgebühren noch in Anspruch zu nehmen sind bleibt abzuwarten. Die Weiterleitung der restlichen Landeszuschüsse, des städt. Eigenanteils sowie der Elternbeiträge an die OGGS (Kto. 531824-6) erfolgt noch in der 2. Jahreshälfte. Bisher noch nicht

			getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.
030102 Schulträgeraufgaben Hauptschule	✓		Der Landeszuschuss Geld oder Stelle beträgt in diesem Jahr nur 16.700 €. Der restl. Zahlungseingang sowie die Weiterleitung an den Träger erfolgte zum 01.09.15 (Kto. 414128,531802). Weitere Ausgaben für die Schülerbeförderung (Kto. 527102) erfolgen in der 2. Jahreshälfte. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.
030103 Schulträgeraufgaben Realschule	✓		Der restl. Zahlungseingang des Landeszuschusses Geld oder Stelle sowie die Weiterleitung an den Träger erfolgt zum 01.09.15 (Kto. 414128,531802). Weitere Ausgaben für die Schülerbeförderung (Kto. 527102) erfolgen in der 2. Jahreshälfte. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.
030107 Schulträgeraufgaben Sekundarschule		X	Da die Schule sich noch im Aufbau befindet, ist die finanzielle Entwicklung des Produktes nicht vorhersehbar. Es wird erwartet, dass die Ausgaben insgesamt im Aufwandsbereich den Ansatz etwas übersteigen werden. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.
030104 Schulträgeraufgaben St. Antonius-Gymnasium	✓		Der restl. Zahlungseingang des Landeszuschusses Geld oder Stelle sowie die Weiterleitung an den Träger erfolgt zum 01.09.15 (Kto. 414128, 531802). Weitere Ausgaben für die Schülerbeförderung (Kto. 527102) sowie Lernmittel (Kto. 527101) erfolgen in der 2. Jahreshälfte. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.
030106 Förderschule Davensberg	✓		Die Abrechnung der Gemeinde Ascheberg ist gerade eingegangen und wird noch geprüft. Es wird erwartet, dass die Ausgaben für 2015 den Ansatz (Kto. 523201) nicht überschreiben, jedoch für die Vorjahre noch Nachzahlungen in Höhe von ca. 4.000 € zu leisten sind.
030200 Zentrale schulbezogene Leistungen	✓		planmäßiger Verlauf
040600 Förderung und Zuschüsse Bücherei	✓		planmäßiger Verlauf
040900 Theater, Konzerte und sonstige Kulturpflege	✓		Der Eingang der Eintrittsgelder aus dem Abo-Verkauf ist erst in der 2. Jahreshälfte zu erwarten (Kto. 4461139). Ebenso werden in der 2. Jahreshälfte noch Ausgaben für Theater- bzw. Konzertveranstaltungen erfolgen (Kto. 543115). Inwieweit die vorgesehene Anschaffung einer Gewerbspülmaschine (Ansatz 5.000 €) für das

			Bauhaus noch erfolgt, hängt von der weiteren Nutzung des Bauhauses ab.
060100 Kindertageseinrichtungen	✓		Bisher planmäßiger Verlauf. Die Auszahlung von Betriebskostenzuschüsse an die Kitas der Kirchengemeinden erfolgt im November (Kto. 531817). Die Zuweisungen des Kreises erfolgen monatlich (Kto. 414205).
060200 offene Kinder- und Jugendarbeit	✓		Bisher planmäßiger Verlauf. Aufwendungen für Veranstaltungen (Kto. 543115) sind noch in Höhe des Ansatzes u.a. für die Jubiläumsveranstaltung des Exils am 29.08.15 zu erwarten. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.
060400 Kommunales Management für Familien	✓		planmäßiger Verlauf
080200 Sportförderung	✓		planmäßiger Verlauf
101101 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	✓		planmäßiger Verlauf
120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze		-40	Im Bereich der Verwarngelder (Kto.-Nr. 456101) wird der Ansatz aufgrund eines krankheitsbedingten halbjährlichen Ausfalls der in Vollzeit beschäftigten Überwachungskraft nicht erreicht werden können, obwohl die teilzeitbeschäftigte Überwachungskraft in der Phase die Arbeitszeit erhöhte. Hinsichtlich der Anschaffung neuer Parkscheinautomaten (40029GERÄT Geräte Ruhender Verkehr/Parkplätze) werden in der 2. Jahreshälfte noch Abstimmungsgespräche hinsichtlich der Implementierung der LH-Card oder anderer Systeme in das System von Parkautomaten geprüft.
120401 ÖPNV / Verkehrsangelegenheiten	✓		Die Abrechnungen mit ZVM zu Kto. 529121 Kostenanteil Nachtbus/ Taxibus“ werden nach Aussage der ZVM bis zu den Herbstferien der Verwaltung zugehen.
<b>Summe:</b>		<b>-50</b>	

### Produkt 040400 Volkshochschule

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
04 04 00 Volkshochschule	X			s. u.

Beim Produkt Volkshochschule liegen die Ergebnisse grundsätzlich im Normbereich. Größere Abweichungen sind im Bereich Personalkosten auszumachen.

Der Weggang der 3. HPM wird sich in der Landeszuweisung bemerkbar machen. Durch den entsprechenden Rückgang der Personalkosten wird dies jedoch kompensiert.

Die Höhe der Budgetveränderung ist abhängig vom Zeitpunkt der Neubesetzung der 3. HPM-Stelle und kann daher nicht beziffert werden.

Erhöhte Aufwendungen entstehen im Bereich Fortbildung, Schulung.  
Durch die Einführung der neuen VHS-Anwendung entsteht hier ein zusätzlicher Bedarf.  
Insgesamt ist das Produktbudget aber auskömmlich.

Andere wesentliche Budgetabweichungen sind nicht erkennbar.

#### Investitionen 2015 – 4350 VHS Kreis

Die für 2015 eingeplanten Investitionen in Höhe von 3.400 € sind nicht mehr erforderlich. Die geplante Beschaffung von Software (Kufer) entfällt, da die neue VHS-Anwendung web-basiert ist.

#### **Produkt 040500 Musikschule**

Für das o.g. Produkt kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen überwiegend im geplanten Rahmen halten.

Die Erträge und Ausgaben entsprechen den Planungen zu diesem Zeitpunkt.

Es wird in Kürze noch die Abrechnung mit der Stadt Werne über das Projekt "Jedem Kind ein Instrument" erfolgen und es werden noch interne Buchungen durchgeführt.

Wesentliche Abweichungen sind bisher nicht zu erkennen. Es sind keine Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich.

Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung ist der für diesen Zeitpunkt übliche Sachstand erreicht.

Der Stand der getätigten Investitionen entspricht den Planungen.

#### **Produkt: 060400 Kommunales Management für Familien**

Das o.g. Produkt entwickelt sich derzeit planmäßig.

Es werden bis Jahresende keine wesentlichen Abweichungen von der Planung erwartet.

#### **Produkt: 081401 Bewirtschaftung Hallenbad**

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
08 14 01 Bewirtschaftung Hallenbad	X	1.057		s. u.

Die Finanzierungsverpflichtung Hallenbad gegenüber der Landesbank Baden-Württemberg wird als Verbindlichkeit in der Bilanz ausgewiesen. Aufgrund einer neuen Zinsanpassung (von bisher 4,04% auf neu 0,97% für 5 Jahre) ist die Verbindlichkeit um 1.057.041,73 € ergebnisverbessernd aufzulösen. Die Verbindlichkeit beträgt nach dem Abgang aktuell 9.744.573,07 €.

## Fachbereich 5 Arbeit und Soziales

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
05 03 05 Leistungen nach dem SGB II	✓	47		s. u.
05 03 09 Leistungen für Asylbewerber		177?	derzeit nicht vorhersehbar	s. u.
05 03 12 Leistungen nach dem SGB XII	✓			
05 05 00 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	✓			
05 05 01 Rentenversicherungsangelegenheiten	✓			
10 08 01 Gewährung von Wohngeld	✓			
<b>Summe:</b>		<b>224?</b>	<b>-?</b>	

Zu den Produkten des Fachbereiches 5 wird folgender Zwischenbericht gegeben:

### **Produkt 050305 – Leistungen nach dem SGB II**

#### 533301 – Kosten der Unterkunft

Gem. öRV zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem Kreis Coesfeld werden die gem. SGB II zu tragenden kommunalen Leistungen (Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen einschl. Darlehen) nach folgendem Schlüssel abgerechnet:

50 % der Gesamtkosten entsprechend Anteil an der Kreisumlage

50% der Gesamtkosten gem. Spitzabrechnung

Die Kostenanteile der Stadt Lüdinghausen sind demnach auch immer abhängig vom Ergebnis auf Kreisebene.

Nach der letzten „Hochrechnung“ (Stand Juli 2015) wird die Stadt Lüdinghausen mit insgesamt rd. 1.656.000 Euro an den Gesamtkosten des Kreises beteiligt sein.

Die Abschlagsforderungen des Kreises Coesfeld betragen (bezogen auf die Spitzabrechnung) gerundet 953.000 Euro, ein Betrag von 703.000 Euro wurde bereits über die Kreisumlage gezahlt.

Der Haushaltsansatz (für die Spitzabrechnung) von 1.000.600 Euro wird daher um rd. 47.000 Euro unterschritten. Ob sich diese günstige Prognose auch durch die Schlussabrechnung für das Jahr 2015 bestätigen wird, kann derzeit nicht abgesehen werden. Wie bereits ausgeführt, bleibt das Ergebnis auf Kreisebene abzuwarten.

### **Produkt 050309 – Leistungen für Asylbewerber**

Der Haushalt 2015 wurde auf der Basis von durchschnittlich 160 leistungsberechtigten Asylbewerbern kalkuliert. Zum 30. September standen aber bereits 272 Personen im Bezug.

Ob die Mittel bis Jahresende ausreichend sind, ist nicht vorhersehbar – die derzeitige Lage gleicht einem „Blick in die Glaskugel“. Es gibt keinerlei verlässliche Auskünfte/Berechnungen, in welcher Zahl weitere Flüchtlinge tatsächlich noch zugewiesen werden und wie lange die Verweildauer sein wird. Stand heute trifft die Stadt Lüdinghausen natürlich weiterhin vom Grunde her eine Aufnahmeverpflichtung – dass derzeit keine Zuweisungen erfolgen, ist einzig und allein der Tatsache geschuldet, dass in Seppenrade eine Notaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge eingerichtet wurde und die Zahl der dort untergebrachten Flüchtlinge auf die Aufnahmequote angerechnet wird.

Hinzuweisen ist darauf, dass es sich bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz um Pflichtleistungen handelt, d. h. auf die Leistungsgewährung besteht ein Rechtsanspruch.

Einnahmen

Wenn auch nach wie vor noch nicht einmal ansatzweise kostendeckend, so scheint sich zumindest bezogen auf die Einnahmen im Bereich „Landeserstattungen“ eine positive Entwicklung anzubahnen.

Im lfd. Haushaltsjahr werden seitens des Bundes lt. einer Mitteilung vom 26.08.2015 500 Mio. Euro als zusätzliche Soforthilfe für Flüchtlinge bereitgestellt. Auf die Stadt Lüdinghausen entfallen davon 176.835 Euro – ein diesbzgl. Bewilligungsbescheid liegt aber noch nicht vor.

Darüber hinaus sind weitere Soforthilfen in der Diskussion bzw. verabschiedet – ob und in welcher Höhe Gelder der Stadt Lüdinghausen zufließen, ist derzeit noch nicht bekannt.

Die Einnahmepositionen 421103 – 421105 (Erstattung von Leistungen = AOK, IOM sowie Rückzahlung Darlehen (Ertragskonto)) sind nicht zu kalkulieren, die Ansätze können nur auf grob überschlägigen Schätzungen beruhen. In der Gesamtsumme ist hier eine geringfügige Steigerung zu verzeichnen.

Ausgaben

## Regelleistungen (533109)

Der Haushaltsansatz dürfte ausreichend sein, wenn bis zum Jahresende durchschnittlich ca. 200 Flüchtlinge im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz stehen sollten. Die mtl. Kosten pro Asylbewerber richten sich nach dem Familienstand und der Unterbringungsform und liegen für Einzelpersonen zwischen 293,00 – 359,00 Euro.

Wird diese Zahl überschritten (sh. auch Erläuterungen oben) ist mit Mehrausgaben zu rechnen.

## Krankenhilfe (533103 und 533201)

Die Krankenhilfefaufwendungen ohne Versicherungsleistungen erscheinen ausreichend, jedoch können jederzeit ärztliche Behandlungen erforderlich werden, deren Höhe nicht voraussehbar ist. Bei den Krankenhilfefaufwendungen mit Versicherungsleistungen wird der Ansatz nach heutigem Stand nicht ausreichen. In Summe dürften diese beiden Konten ausreichend sein.

## Unterkunftskosten (533114 und 533301)

Für diese Positionen kann im Hinblick auf die stetig steigenden Zuweisungszahlen in keiner Weise eine verlässliche Hochrechnung erstellt werden. Nach wie vor ist die Stadt Lüdinghausen gehalten, um die Anmietung oder den Kauf von weiteren Wohnungen und Häusern bemüht zu sein. Parallel dazu wird versucht, die Flüchtlinge in eigene Mietverhältnisse zu vermitteln.

Diesbzgl. stellt sich im Moment nicht die Frage, ob überhaupt und zu welchen Konditionen eine Unterbringung erfolgen kann. In der jetzigen Situation ist die Stadt gezwungen, nahezu jede sich bietende Möglichkeit zu nutzen, um der gesetzlich vorgeschriebenen Unterbringungsverpflichtung nachzukommen.

**Produkt 050312 – Leistungen nach dem SGB XII****Produkt 050500 – Förderung der freien Wohlfahrt****Produkt 050501 – Rentenversicherungsangelegenheiten****Produkt 100801 – Gewährung von Wohngeld**

Diese Produkte verlaufen planmäßig.

**Gesamtergebnisrechnung – Stand Ende September 2015**

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2015	aktueller Stand	Vergleich Absolut	Vergl. %	erwartetes Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	26.567.000	21.174.619,96	-5.392.380	79,7%	26.863.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.040.000	3.580.414,80	-3.459.585	50,9%	7.054.000
3	+ Sonstige Transfererträge	7.300	19.268,65	11.969	264,0%	7.300
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.211.700	2.666.587,05	-1.545.113	63,3%	4.161.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	865.800	567.637,55	-298.162	65,6%	865.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.901.900	1.091.041,38	-810.859	57,4%	1.901.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.661.900	2.918.435,31	256.535	109,6%	3.860.900
8	+ Aktivierte Eigenleistung	75.000	16.972,00	-58.028	22,6%	75.000
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0,00	0		0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>43.330.600</b>	<b>32.034.976,70</b>	<b>-11.295.623</b>	<b>73,9%</b>	<b>44.789.600</b>
11	- Personalaufwendungen	-9.638.500	-6.446.503,03	3.191.997	66,9%	-9.638.500
12	- Versorgungsaufwendungen	-698.100	-647.669,00	50.431	92,8%	-698.100
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.864.500	-4.773.129,03	3.091.371	60,7%	-8.040.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.274.500	-102,70	5.274.397	0,0%	-4.969.500
15	- Transferaufwendungen	-20.138.600	-16.223.494,36	3.915.106	80,6%	-20.138.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.297.700	-1.802.325,39	495.375	78,4%	-2.297.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-45.911.900</b>	<b>-29.893.223,51</b>	<b>16.018.676</b>	<b>65,1%</b>	<b>-45.782.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)</b>	<b>-2.581.300</b>	<b>2.141.753,19</b>	<b>4.723.053</b>		<b>-993.300</b>
19	+ Finanzerträge	505.700	483.304,53	-22.395	95,6%	505.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-234.400	-151.716,58	82.683	64,7%	-234.400
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Z. 19+20)</b>	<b>271.300</b>	<b>331.587,95</b>	<b>60.288</b>		<b>271.300</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigk. (Z. 18+21)</b>	<b>-2.310.000</b>	<b>2.473.341,14</b>	<b>4.783.341</b>		<b>-722.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0,00	0		0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0		0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (Z. 22+25)</b>	<b>-2.310.000</b>	<b>2.473.341,14</b>	<b>4.783.341</b>		<b>-722.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.203.100	813.080,50	-1.390.020	36,9%	2.203.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.203.100	-788.718,68	1.414.381	35,8%	-2.203.100
<b>29</b>	<b>Ergebnis (Z.26,27,28)</b>	<b>-2.310.000</b>	<b>2.497.702,96</b>	<b>4.807.703</b>		<b>-722.000</b>